



PROJEKTINFORMATION

Einführung und Weiterentwicklung von Energiesparprojekten an Schulen in Rumänien und Bulgarien

Stand: April 2018



Logo der Energiesparinitiative
„fifty/fifty“

Quelle: Unabhängiges Institut
für Umweltfragen

Hintergrund

Die Energiesparinitiative „fifty/fifty“ wirbt für ein pädagogisches Anreizmodell, das Schulen ermöglicht, Kostenersparnisse aus Energiesparprojekten für sich zu nutzen. Ziel der Initiative ist es, Schülerinnen und Schüler, Lehrerinnen und Lehrer sowie Hausmeisterinnen und Hausmeister für Umwelt- und Klimaschutz sowie für die Notwendigkeit einer treibhausgasneutralen Energieversorgung zu sensibilisieren.

2015–2016 wurde in Rumänien das Projekt „Klimaschutz durch Energieeffizienz“ durchgeführt. An dieses Projekt knüpfte das Beratungshilfeprojekt an und weitete die Aktivitäten auf Bulgarien aus.

Projekt

Ziel des Beratungshilfeprojekts war es, in Rumänien und Bulgarien an die jeweiligen Rahmenbedingungen angepasste finanzielle Anreizmodelle für Energiesparprojekte oder alternative Ansätze zu entwickeln, Gebäudenutzerinnen und Gebäudenutzer von Schulen zu aktivieren und in Schulen tatsächlich Energie einzusparen.

In Rumänien wurden die Energiesparprojekte des Vorgängerprojekts an Pilotschulen weiterentwickelt und Workshops durchgeführt, um ein Prämienmodell zu konzipieren. Ein Projektergebnis ist, dass sich lokale Behörden bereit erklärten, Schulen Mittel für Sanierungen oder neue Anschaffungen zur Verfügung zu stellen, wenn es diesen gelingt, Energie zu sparen.

In Bulgarien war dieses Projekt der erste Versuch, in bereits energetisch sanierten Gebäuden mit Maßnahmen zur Nutzungsoptimierung noch mehr Energie einzusparen. Ein Projektergebnis ist, dass Schulen, die an einem Energiesparprojekt teilnehmen, bevorzugt werden, wenn sie das Investitionsprogramm des NTEF nutzen möchten und dass Schulen, die beim NTEF Mittel für Sanierungen beantragen, verpflichtet werden sollen, ein Energiesparprojekt durchzuführen.

Länder: Rumänien, Bulgarien

Laufzeit: 09/2016 – 04/2018

Adressaten der Beratung:

Schulen, kommunale Schulträger, sowie Umwelt- und Bildungsministerium in Rumänien und Bulgarien

Durchführende Organisationen:

Unabhängiges Institut für Umweltfragen e.V. (Deutschland), Environ Association (Rumänien), National Trust EcoFund, NTEF (Bulgarien)

Projektnummer: 77403

Fachbegleitung:

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMU)

Sarah Heft

Tel.: +49-3018305-4757

sarah.heft@bmu.bund.de

Projektkoordination:

Projektservicestelle BHP im UBA
Katharina Lenz

Tel.: +49-340-2103-2243

katharina.lenz@uba.de

Beratungshilfeprogramm (BHP)

für den Umweltschutz in den Staaten Mittel- und Osteuropas, des Kaukasus und Zentralasiens sowie weiteren an die EU angrenzenden Staaten – ein Programm des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit

Projektservicestelle BHP im UBA:

BHP-info@uba.de

www.uba.de/beratungshilfeprogramm

www.uba.de/projektdatenbank-beratungshilfeprogramm

zum Projekt: <https://bit.ly/2BXseWy>